

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
36 (1922)**

298 (21.12.1922)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-455908](#)

Wer zahlt die höchsten Preise für

Platin - Gold und Silber

wie Ringe, Ketten, Löffel, Uhren
Brennstäbe, Tressen, Dublé usw.?

Ecke Göker- u. Ulmenstrasse

Nur Georg Frerichs jun. Ecke Göker- u. Ulmenstrasse

Eigene Schmelzanlagen.

Edelmetalle en gros.

Eigene Schmelzanlagen.

Oldenburg.

Berlin.

Rüstringen.

Preise konkurrenzlos.

Oldenburg.

Berlin.

Rüstringen.

Rüstringen.

Die Wirtschaft der Städtebörse für das Kalenderjahr 1922 erfolgt für alle 30 bestehenden, wovon 10 über 100000 in Rüstringen wogenen oder hoch angesehenen, für den Stadtbauamt am Freitag den 22. 12. für die Buchdrucker A.-G., am Sonnabend den 23. 12. für die Buchdrucker A.-G., am Dienstag den 26. 12. für die Buchdrucker A.-G., am Mittwoch den 27. 12. für die Buchdrucker A.-G., am Donnerstag den 28. 12. für die Buchdrucker A.-G., am Freitag den 29. 12. für die Buchdrucker A.-G., am Samstag den 30. 12. von 9 Uhr vormittags bis 6 Uhr abends in der Buchdruckerei des Städtebörse. Die 90 für die Abteilung der Steuerbücher angelegten Termine sind im Anschluss einer stolzen Abteilung unbedingt innerhalb einer Stunde eingetragen, sodass die Abteilung unbedingt sich, um dem Kunden in den Abteilungen zuverlässig zu vernehmen, für die Abteilung möglichst nah am Dienstagvormittag, um das Vorhandensein eines Vertrages zu überprüfen, die herbeigeführte Buchhaltungsangabe zu unterzeichnen, können bis zum 30. Dezember 1922 beim Konsument unter Vertrag des Steuerbüros, um eines erneutwendigen Besuches befreien, so dass die am 16. Abi. § 26, 2. verordnete Genehmigung für unternehmende Betriebe, wie für die zu unterhaltenden unterstellten Angehörigen gewährt wird.

Rüstringen, den 20. Dezember 1922.

Bürodekanat.

Gute Bücher sind stets willkommene Weihnachts-Geschenke

Wir empfehlen:

Brand, Jürgen, Geschichte eines jungen Sozialisten. Mit 300,-

Das heilige Geist. Erzählungen für die arbeitende Jugend. Mit 300,-

Morgenland. Ein Buch aus Regensburg. Mit 300,-

Kinderland. Ein Jahrbuch für die Kinder und Mutter der arbeitenden Söhne. Mit 225,-

Bellamy. Ein Buch aus dem Jahre 2000 auf das Jahr 1887. Mit 600,-

Reisen und Abenteuer. Aus der Sammlung „Reisen und Abenteuer“ vom Buchdrucker Berlin. Belehrende u. unterhaltende Bilder für die Kinder. Mit 100,-

Die aktuelle Reichsbahn unter Beobachtung der neuesten Entwickelung zum Eisenbahntaschenbuch. Mit 30,-

Aus der Betriebsrichtlinie. Praxis, 2. Teil. (Ein unentbehrliches Rechtsbuch für Betriebsräte). Mit 200,-

Vorwärts-Almanach für 1923. (Ausnahmepreis)

Arbeiter-Notizkalender für 1923. Mit 150,-

Wochenabreißkalender Mit 150,-

Paul Hug & Co.

Peterstr. 70 Rüstringen Telefon 58

Mit 150,-

heeresgutvertriebsstelle

E. Fleissner, Genossenschaftstr. 2a.

Wertvoller Preiserschließung

vertauft die Woche folgenden:

Glangvertriebene Werbeschafferei. 25000,-

Hilfsgutvertriebene Werbeschafferei. 20000,-

W. Stöckel, einzigartiges Zubehörgebinde eine 11 m lange Schrein gratis!

Reitfutter, neu. 25000,-

Reitfutter, gerammt, über guter Qualität. 18000,-

Futterfutter, neu. 9000,-

Woll-, Schaf- und Herdenfutter. 7500,-

Woll-, Schaf- und Herdenfutter. 12500,-

Ging, neue Mutter nach ihr. 10000,-

Blinderpuppen. 4000,-

Cannular. 2200,-

Satteldecken. 1900,-

Reitunterlagen. 1500,-

Reitunterlagen. 5500,-

Woll-, Schaf- und Herdenfutter. 3000,-

Arbeitsstoffen. 6500,-

Gefüllte Diercenunterlagen. 5800,-

Herrenjoden. 300,-

Kant-, Schaf- und Herdenfutter. 200,-

Ging, Zierdeckenfutter. 150,-

Al. Kinderfutter, aus Wolle und Schafwolle. 150,-

Schafsfutter, m. Schirm u. Ohrenklappe. 175,-

Oberschädel. 220,-

Reitfutter, Wolle, gestrickt. 1000,-

Reitfutter, Wolle, gestrickt. 1000,-

Vorwärts-Almanach für 1923. 1500,-

Zigarettenfutter. 500,-

Zigarettenfutter. 1000,-

Editorial.
den 21. Dezember 1922

Serichtliches.

Schlichtungsausschuss Büttingen-Wilhelmshaven. In der Sitzung am Dienstag den 19. Dezember wurde verhandelt und beschlossen wie folgt: 1. In der Schlichtungskreisliste des Reichsbahndienstes Hermann B., wohnhaft Wilhelmshaven, gegen die Marinemarke Wilhelmshaven wegen Wiedereinstellung nach der Antragsteller im heutigen Termin einen Einspruch gegen die erfolgte Kündigung zurück. — 2. Desgleichen nahm der Hörer H. J., wohnhaft Wilhelmshaven, seinen Antrag gegen die Marinemarke Wilhelmshaven wegen Wiedereinstellung im heutigen Termin zurück. — 3. In der Schlichtungskreisliste der Wächter V. und St. gegen die Firma Paul A. (früher Böllingkampf) batte der Antreter des Parteien folgenden Vergleichsbeschluß einzuholen: „Die beiden Antreter werden bis auf weiteres längstens jeden 15. Januar 1923, 20. Oktober d. J. als Hörer beim Reichsbaudienst II eingestellt, nodoch er vorher 2½ Jahre beim Reichsverwaltungsdienst Helsingland beschäftigt und dort am 1. 9. d. J. wegen Einstellung der Arbeit entlassen worden ist. Am 1. Dezember d. J. ist ihm nun mit eintägiger Kündigungssicht vom Reichsbaudienst II wieder gefündigt wegen Arbeitsmangels. Gegen diese Kündigung hat er Einspruch eingelegt. Der Betriebsrat hat keinen Einspruch, wie er heute angibt, bei begründet erklärt. Am heutigen Termin beantragte der Antreterin, die Kündigung somit auf Grund der Verordnung vom 12. 2. 20 als auf Grund des BBG, für unzulänglich zu erklären und eventl. die Saatzeitkündigung nach dem BBG, ferner für unbegründet erklärt. Der Antreterin erntet sie jetzt zur Erklärung über Annahme bzw. Ablehnung des Schiedsgerichts.“ Der Vertreter des Antreterin gegen den Wächter A. — 4. Dem Postamt in Wilhelmshaven ist der Wächter A. wohnhaft Büttingen, der Arbeitsermittlung gefändigt. Zeit und formgemäß Rücksicht, die Arbeitsermittlung gefändigt. Zeit und formgemäß Rücksicht, die Arbeitsermittlung eingestellt. Im heutigen Termin beantragte die Antragstellerin, die Saatzeitkündigung einzustellen. Der Vertreter des Postamts erklärte, daß die Kündigungssicht wiederholt zum Dienst zu spät gekommen ist. Der Wächter wurde durch einen männlichen Arbeiter belebt. Nach längerer Verhandlung fand der Schlichtungsausschuss folgenden Schiedsgericht: „Der Einspruch der Antragstellerin gegen die Kündigung ist begründet. Bei der Rücksicht der Weiterbeschäftigung ist der Antreterin eine Voreinstellung von 15.000 Mark zu zahlen.“ Der Schiedsgericht ist endgültig. — 5. Dem Fleischpfeffer Johann A. wurde am 9. Dezember sein Arbeitsermittlung bei der Schuhfabrik Wilhelmshaven gefändigt. Er hat sich mit der Kündigung nicht einverstanden erklärt und den Schlichtungsausschuss zur Entscheidung angewendet. Er steht seinem Antrag auf § 18 der Verordnung vom 12. 2. 20. Durch Schiedsgericht ist die Kündigung für unbegründet erklärt. Der Schiedsgericht ist auf Grund der Verordnung vom 12. 2. 20 entschieden. Die Arbeitsermittlung bei der Schuhfabrik am ... — 7. Der Arbeitsermittlung im Schlosser- und Metzgerbetrieb hatten die Schlichtungskreisliste wegen Lohnforderungen andererseits nach Antritt der betreffenden Fällen Schiedsgericht eingestellt. Die bestehenden Löne waren am 16. 12. bis 4. 1. 23 um 15 Prozent erhöht. Viele Parteien erhielten zur Abgabe einer Erfüllung Zeit bis Freitag den 22. 12., längstens 19 Uhr. — 8. Die Arbeitnehmer im Arbeitsteilchen hatten den Schlichtungsausschuss gleichfalls wegen Lohnförderungen angerufen. Auf dieser Basis fand der Schlichtungsausschuss folgenden Schiedsgericht: „Von den laufenden Lönen bis zum 4. 1. 23 werden die bestehenden Löne um 15 Prozent erhöht. Viele Parteien erhielten zur Abgabe einer Fälligkeit Zeit bis Freitag den 22. 12., mittags 19 Uhr. — 9. Eine Anzahl der hier am Oste tätigen Arbeiter hatte durch den Allgemeinen Gewerkschaftsbund den Schlichtungsausschuss wegen Lohnförderung angerufen. Der Schlichtungsausschuss mußte sich aber für ungültig erklären.“

Oldenburg und Ostfriesland.

Eisenbahnervertreter-Versammlung in Oldenburg.

Vom Deutschen Eisenbahner-Verband, Bezirksleitung Oldenburg, wird uns geschrieben: „In der Nr. 294 der „Republik“ vom Sonnabend den 16. Dezember finden wir die Degenbergebühr Beamen bzw. die Nachzahlungen, die sich aus der Erhöhung des präsentierten Teuerungsaufschlages von 120 auf 174 Prozent dort wohl als Deutscher angelebt werden“ für die Zeit vom 16. bis 21. 12. ergeben. „Sind man sich die Tabellen an, vor allem die Tabelle der Nachzahlungen, so kann man ganz groß feststellen, daß man zunächst einmal die Gruppe 1 überwunden hat, vermutlich hat Gruppe 2 erhält eine Nachzahlung in Anteilssummen um überwandt und wird auf die Anteilstypen von Verbänden umnummert geworfen. Sollten die Resolutionen, die den 9. d. M. als auch den 10. d. M. in diesen Tagen angeschlossen wurden, nicht den notwendigen Erfolg haben, werden die Gewerkschaften über weitere Maßnahmen eine schwere Stellung nehmen.“ Die Mitglieder des D. E. V. waren wie aber, regenbogenbedacht Schritte zu unternehmen. Teilweise sind unter allen Umständen zu vermeiden und ist überhaupt nur dann, wenn die leicht gewerkschaftlichen Mittel gebraucht zu machen, wenn die Zeit dafür gekommen ist. Wenn auch neben dem obigen noch manch andere Kräfte, wie Dienstleistungswirtschaft, Christkönigslagen, Sonderverträge, für Beame usw. eine Rolle spielen, so werden viele Parteien aber, alle nur bis zu dem Grade unterscheiden, welche Maßnahmen sie wohl eine gleichermaßen starke Verzerrung in die Rechte der Beame und Arbeiter getragen haben, jedoch noch nicht so teil sind, als daß man auch diesbezüglich schon besondere Aktionen unternehmen kann.“

Die Verfassung erreichte nach einem Schlußwort des Vorstandes ihre Ende.

Rüstungen.

Achtung, kreisende Bauarbeiter! Heute morgen 7:30 Uhr müssen alle Kollegen beim Bureau erscheinen.

Der Blauflassteuer — das 1000fache des Reichsvertrages. Dem Bernhardus ist der Durchschnittsbebauung der Gebäude mit Mietung vom 15. d. M. ab auf das 1000fache des Reichsvertrages festgestellt worden. Ein Raum mit Lüftungsraum z. B. das in der Ferne ist mit 15.000 Mark in der Brandstube stand, wird jetzt mit 15 Millionen versteuert — Rabaukt! Wie wir hören, wird der Brandstubebeitrag allerdings etwas ermäßigt werden, und zwar dürfte man nicht den 1000fachen, sondern 800fachen Betriebsbeitrag zu zahlen.

Gendarmeriebericht. Geholmnamen wurde der 17jährige beschäftigungsloser Arbeiter Elmar A. hierfür. Auf sein Konto fallen aus großen Teile die zahlreichen die verbliebenen Dienstleistungen von Türgassen, Säcken und Waffenabnahmen. — Keiner wurde der Arbeiter Franz T. aus der Dienstzeit verhaftet. Er gibt zu, seinem bisherigen Arbeitgeber Kaufmann H. Huber hierfür, 4 Programm-Met entwendet zu haben. Außerdem hat er vor einigen Wochen auf der Bauwerke, wo er arbeitete, Kappe gestohlen. Wegen dieses Verdachtes wurde er dort sofort entlassen.

s. Wintervorname. Von Monaten wird uns gejährt, daß am Sonnabend abends 8 Uhr in jungen Tagen des Wintervorname, nicht immer einen sehr stark militärischen Charakter trug und sehr gern besucht wird, insbesondere ältere und deren Familienangehörige alle den Lebensanfang befindende Kinder und deren Eltern, alle Freunde und Bekannte der Freizeitgruppe sowie auch unsere, dieser Freizeit sympathisch gegenüberstehenden Freiwilligen ein. Ein Wiederholungsfest wurde deshalb zu empfehlen sei.

Belegen von Alten in der 4. Wagenklasse. Waffenschiff befand sich über das Einmaleins der Klasse des Wagens 4. Klasse. Waren auch in den mit Wänden für einen Teil der Reisenden versiegten Wagen 4. Klasse Plätze, die nicht belegt werden durften, so erwarb doch Reisende, die bei der Abfahrt des Zuges bereits einen Platz eingenommen haben, Anspruch darauf, doch ihnen der Platz bis zur Beendigung der Reise verbleibt. Andere Reisende sind zum Einmaleins des Wagens, auch wenn der Inhaber ihn vorübergehend

Weinbrand Winckelhausen Alte Reserve

Die arme Sünderin.

Roman von Ernst von Wolzogen.
(Blaudruck verboten)

751

Gestern war erst in den letzten Septembertagen auf den Gedanken gekommen, diesen geplanten Besuch auszuführen, und zwar nicht sonderlich, um sich leicht, als vielleicht nur, um für ihren armen Mann eine Gesellschaft zu erhalten. Es wurde ihr ein merkwürdiges Empfang zuteil. Erst musste sie sehr lange, bevor sie überhaupt die Tür der großen häuslichen Villa passiert wurde, und als sie glücklich innerhalb des Portals auf den Marmoniern stand, da hörte sie die grimmig lissende Stimme des alten Herrn behindert hinausgekrochen. Auf halber Höhe der Treppe zum ersten Stockwerk sah sie eine kleine, dicke, verhexte Weiberperson stehen, die in einem sortenfamiliären und von oben über das Geländer schwante der schwedische Geist seiner Dungen und die ununterdrückbare Sünderin los: „Sie sollen den Mann halten — Sie sollen nicht mehr sagen — ich will nicht mehr hören, verstanden! Ich will sie überwältigen nicht mehr hören, verstanden! Ich will sie fortsetzen, ja! Sie ärgern mich ja!“ Waren Sie das? Sie waren mir immer unangenehm — jawohl — sagen Sie nichts — können nicht darüber — ich mit egal, ich kann auch nichts für meine Antipathien! Sie bringen mich um — ich will meine Ruhe ...“

Um Schluß jedes Sohnes schimpfte ihm in toxischer Weise die hechende Stimme über, und dann schüttelte er sich förmlich und füllte dabei mit den Händen drohend und leuchtete, daß er wieder diese genug für einen neuen Ausbruch hätte.

Ein alter Diener war aus der Dienststelle herunter und man sprach mit der Hand gegen Garay Zeichen, die zu belügen schienen. „O nein!“ Deut' hat es seinen wahren Tag, heute geht's über und ab!“ hetzte Garay dem alten Diener zu: „Der Herr Geheimrat scheint sehr schlechter Laune zu sein.“

Der alte lächelte begütigend und schüttete den Beifallmäuse: „Dienstleute brauchen Sie weiter keine Dinge zu haben, meine Dame. So ist er aber. Die Wirthschaftsräume können's ihm nie recht machen. Es ist schon zwecklos oder sinnlos, seit mir hier gegangen sind. Anfangs lag er immer gar nichts und man deut' gesogen sind. Aber eines Tages hat er auf einmal die bleibst du, als ob es redest. Und dann schimpft er und schimpft und Mal, man weiß nicht wie, und dann schimpft er und schimpft und Mal — aus, hörst dich gleich! — Die Dinger schimpft er allen — und die Alten drücken — das ist der ganze Unterschied. — Wutt' wen darf ic meiden!“

„Frau Doktor Dorn. — Aber nein — ich traue mich wirklich nicht ...“

„Ah was, treuen Sie mir hier ein. Ich werde den Herrn Geheimrat herunterholen, gegen Dame ist er ja meilenlang sehr fein.“ Sie folgte dem Alten die Wartezimmer hin und betrat dann das Zimmer im Hinterzimmer, das er für sie öffnete.

Ganz darum verblümte die liegende Stimme und dann mußte sie noch etwa fünf Minuten warten.

Das kleine Vorzimmer, in dem sie sich befand, rieß nur wenige Minuten auf: eine lediggepeilte Karte auf der Wand, einen großen edelsteinen Tisch mit Wappen darauf, die Photografien und dekorativen Entwürfen schienen, und zwei almodische Madagaskardistanzen. Die Wände waren mit gerahmten Schlafzimmern gefüllt, welche die Londoner Raphael im Baillain darstellen. „Hier verbrachte Ihr Schwieger-Sohn die Schritte auf der Treppe, und dann schwerte die Tür zum Nebenzimmer, dann hörte sie nebenan ein Räuspern und Schnarchen, und endlich ward mit einem raschen Auf die Türe aufgetreten. Garay stand dem gähnenden Greise gegenüber.

„Sie machen einen kleinen Anstoss und stammelte: „Habe ich wohl die Ehre, mit Herrn Geheimrat von Mill.“

„Ja wohl — bin ich! Was wünschen Sie, meine Dame?“ Doktor Dorn hielten Sie sich den alten Herrn kurz und offen, ohne sehr erregt heraus. Ein kleiner Gelehrte hatte er, lange, welches Haar fiel ihm kuppig bis fast an die Schultern, und auch die dazugehörigen Brauen und die gleichmäßig langer Bart waren überauswellig. Nur die außerordentlich große Nase verlor den sonst schon und allen Deut' einen beinahe hässlichen Ausdruck.

Garay hatte wirklich Angst. Damit Manne sollte sie eine Bitte vortragen — heut' gerodet. Sie wünsche, sie wäre sich wieder bewußt, und sage mit einem übermaligen weichen Anklats nach verriet: „Ja — entschuldigen Sie mir, Herr Geheimrat — doch ich mir erlaubt habe — ich dachte — ich wollte nämlich ...“ Sie werden sich vielleicht meines Mannes erinnern — Doktor Philipp Dorn?“

„Philipp Dorn — was? Philipp Dorn? Ja, meine Liebe Dame, ich kann so viele Dinge kennen, und mit meinem Gedächtnis ist es nicht mehr so ganz — was war denn mit dem Doktor Philipp Dorn?“

„Er war zweieinhalb Jahre lang Ihr Adjunkt.“

„So, so — Waren Sie mal ...“ Und er legte seinen Beigänger an die verschlafene Nase und rieb sie damit auf, von unten nach oben. „Nüchtern“ dämmernde ihm die Erinnerung auf. „Doch — Dorn, ja richtig — Dorn! Das war ja lange hinter Ihnen Mensch mit eingefallenen Backen, so 'ne dumme Art, ob es die Nüchtern dann gewesen wären — sehr na, entschuldigen Sie — kann war

er nicht! Also den haben Sie gehabt?“ Na, mir kann's ja reden. — War' zu guck' auf, helme mich jetzt — brummende Arbeitnehmer hat er gemacht — ja. — Also was ist denn aus dem geworden? Deut' mich, mal wieder von ihm zu hören — kommen Sie doch rein!“ Und mit einer heftig klatschenden Handbewegung, die erstaunlich wirkte, sollte, wie er in den Weg in den Salen. Sie trat schaudernd näher, roch an ihm vorübergehend, als lächelte sie, er konnte sich hinterher eins anwidern.

Und nun stand sie in dem großen, prunkvollen Gemach, das mit seinen kostbaren Tapeten und schweren geschnittenen Möbeln, den großen Goldläden in breiten Goldrahmen und einzigen Säulen aus mächtigem Geschmack für den Reichstagsabgeordneten Philipp Dorn. Seiner Einladung folgend nahm sie auf einem kleinen Sofa Platz, während er, die beiden Rockstühle, am seinen vorgestellten Oberkörper klatschten, als ob sie lächle, vor ihr auf und ab ging. Und nun erzählte sie, ungezügelt in ihrer Freigebigkeit, von Philipp Dorn's geschäftlichen Unternehmungen und dem unglaublichen Ende, das sie jüngst gefunden hatten. Ihre Schläge tam� die Blicke und eine Empfindung, damit er irgendwo als wissenschaftlicher Hofsärling stand, um nicht zu sagen, daß er sie empfand.

Der alte schaute sie in einem eigentlich läudenden Gesicht, das mit seinen kostbaren Tapeten und schweren geschnittenen Möbeln, den großen Goldläden in breiten Goldrahmen und einzigen Säulen aus mächtigem Geschmack für den Reichstagsabgeordneten Philipp Dorn. Seiner Einladung folgend nahm sie auf einem kleinen Sofa Platz, während er, die beiden Rockstühle, am seinen vorgestellten Oberkörper klatschten, als ob sie lächle, vor ihr auf und ab. Dann blieb er erwartungsvoll, sie schaute ihn vorübergehend, als lächelte sie, er könnte sich hinterher eins anwidern.

Der alte schaute sie in einem eigentlich läudenden Gesicht, das mit seinen kostbaren Tapeten und schweren geschnittenen Möbeln, den großen Goldläden in breiten Goldrahmen und einzigen Säulen aus mächtigem Geschmack für den Reichstagsabgeordneten Philipp Dorn. Seiner Einladung folgend nahm sie auf einem kleinen Sofa Platz, während er, die beiden Rockstühle, am seinen vorgestellten Oberkörper klatschten, als ob sie lächelte, vor ihr auf und ab. Dann blieb er erwartungsvoll, sie schaute ihn vorübergehend, als lächelte sie,

Belastungen. Rohrbalkläder Brinsford ist nicht ohne Mit. Als ich ihn frage, welche Maximallast sein Personenaufzug trage, antwortete er: „Sechs Personen normal, oder drei Schreiber, oder zehn geistige Arbeiter.“

Aus Bergwerksleitung. „Was, alle diese Strommagneteplatten haben Ihnen nichts gefolzt?“ — „Neinen Hellel am Anfangs hatte ich nur eine Platte, die ich vom Bergem bis zum Abend pließt, und die übrigen haben mir dann die Nachbarn gefolzt.“

Das Bergamt. „Was ist eigentlich dein Weißbericht, Peter?“ — „Zur Wöhren! Danach wird mir immer so schlecht, daß ich am nächsten Tage nicht zur Schule gehen kann.“

(Fortsetzung folgt.)



